

## AGW-Veranstaltungsreihe: „Netzwerk Wohnungswirtschaft“

von: AGW-Geschäftsstelle  
 Datum: 19.06.2018  
 Inhalt: Information zu einer neuen AGW-Veranstaltungsreihe für Potenzialträger aus den AGW-Mitgliedsunternehmen, welche (noch nicht) an den Arbeitskreissitzungen teilnehmen.

### Zusammenfassung

Das Netzwerk Wohnungswirtschaft ist ein neues Format für bisher noch nicht im AGW vernetzte Potentialträger der Mitgliedsunternehmen. In einem 1,5-tägigen Workshop werden interdisziplinäre Themen soll der interdisziplinäre Erfahrungsaustausch über aktuelle wohnungswirtschaftliche Themen sowie die Vernetzung der Teilnehmer gefördert werden. Um Entsendung einer Person pro Unternehmen wird gebeten.

### Zielsetzung

Seitens der AGW-Geschäftsstelle wird vorgeschlagen, eine neue Veranstaltungsreihe für Potenzialträger aus Mitgliedsunternehmen der AGW einzuführen. Denn es besteht, wie in unterer Abbildung dargestellt, für die Führungskräfte und Potenzialträger unterhalb der Prokuristen-Ebene bis dato keine Möglichkeit eines interdisziplinären Erfahrungsaustausches.

1	Geschäftsführer / Vorstand	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Plenum</li> <li>• Arbeitskreise</li> </ul>	✓
2	Prokuristen / Ltd. Angestellte / Spezialisten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitskreise</li> </ul>	✓
3	Sonstige Führungskräfte / Potenzialträger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine Möglichkeit zum (interdisziplinären) Austausch</li> </ul>	✗

Entsprechend der Satzung der AGW vom 20. November 2007 dient die AGW „der Förderung der unternehmenswirtschaftlichen Ziele ihrer Mitglieder insbesondere durch [...] die Förderung des Erfahrungsaustausches unter großen Wohnungsunternehmen“.

### Vorteile des Formates

- Die AGW-Mitgliedsunternehmen profitieren von einem weiteren Format zum Erfahrungsaustausch und hierbei insbesondere auch dem interdisziplinären Erfahrungsaustausch;
- Die AGW-Mitgliedsunternehmen können das Format als Instrument der Führungskräfteentwicklung, Führungskräftefortbildung und / oder Führungskräftebelohnung intern vermarkten;
- Die AGW sichert den „Nachwuchs“ für die Arbeitskreise, indem die „zukünftigen“ Prokuristen / Leitenden Angestellte (d.h. Potenzialträger) bereits an die Arbeit der AGW herangeführt werden;
- Die AGW stärkt die Arbeitskreise dahingehend, dass die zukünftigen Vertreter/innen der AGW-Mitgliedsunternehmen an die AKTIVE Mitarbeit (siehe „Workshop-Charakter“) gewöhnt werden;

### Zielgruppe

Die Zielgruppe für die Veranstaltung stellen Potenzialträger der AGW-Mitgliedsunternehmen dar, welche (noch nicht) in den Arbeitskreisen mitarbeiten.

Hierbei sollte es sich um Potenzialträger handeln, die bei ihrer Aufgabenerfüllung von einem interdisziplinären Erfahrungsaustausch und einem Netzwerk in der Wohnungswirtschaft profitieren würden. Im Umkehrschluss sollte es sich ebenfalls um Potenzialträger handeln, die ihrerseits substanziell zum Erfahrungsaustausch beitragen können.

Obwohl es sich bei den AGW-Mitgliedsunternehmen quasi per Definition um große Unternehmen handelt, sind die Größenunterschiede jedoch zum Teil gravierend. Insofern hängt die Benennung dieser Potenzialträger maßgeblich von der Unternehmensgröße ab und liegt in der Verantwortung des entsendenden Mitgliedsunternehmens.

Zur Orientierung wird folgendes Beispiel aufgezeigt: In einem Wohnungsunternehmen mit rd. 60.000 Wohneinheiten sind bspw. die Leitungsfunktionen Controlling (ca. 4 – 6 Mitarbeiter/innen), Portfoliomanagement / Investment (ca. 1 – 3 Mitarbeiter/innen), Informationstechnologie (ca. 15 – 20 Mitarbeiter/innen) oder Unternehmensentwicklung auf der dritten Führungsebene angesiedelt. Weiterhin betreuen Führungskräfte auf der dritten Ebene in der Immobilienbewirtschaftung rd. 5.000 Wohneinheiten (ca. 15 – 20 Mitarbeiter/innen). Die besonderen Potenzialträger aus dieser Gruppe der dritten Führungsebene (eines Unternehmens mit rd. 60.000 Wohneinheiten) stellen die Zielgruppe für die Veranstaltungsreihe dar.

## Inhalte / Format

Die Themen werden einen interdisziplinären Charakter haben und damit für Teilnehmer aus unterschiedlichen Unternehmensbereichen von Interesse sein.

Wesentliche Elemente der Veranstaltungsreihe können / werden sein:

- *Gemeinsames Bearbeiten von Fallstudien und/oder möglicher Zukunftsszenarien*
- *Inputvorträge bzw. Impulsvorträge von Experten aus Wissenschaft und Wirtschaft*
- *Vorstellung und Diskussion von Best-Practice-Beispielen aus der Wohnungswirtschaft*
- *Aktiver und begleiteter Aufbau von Netzwerken in der Branche*

Wie seitens des erweiterten Vorstands angeregt, wird die EBZ Akademie für die inhaltliche Ausgestaltung der Veranstaltung in Anspruch genommen. Moderiert wird die Veranstaltungsreihe demnach von Mitarbeitern/Trainern der EBZ Gruppe (Herr Rüdiger Grebe, Bereichsleiter EBZ Akademie).

Die Ergebnisse der Veranstaltungen werden vom EBZ zusammengefasst, aufbereitet und im Anschluss den AGW-Unternehmen bereitgestellt. Die konkrete Ausgestaltung erfolgt pro Veranstaltung in enger Abstimmung mit der AGW und dem gastgegebenen Unternehmen.

## Umsetzung

Die Teilnehmer (1 Teilnehmer pro Unternehmen) werden von der Geschäftsführung / vom Vorstand des jeweiligen AGW-Mitgliedsunternehmens persönlich benannt. Um das angedachte Format mit Workshop-Charakter sinnvoll umsetzen zu können, wird zunächst jeweils lediglich eine Person pro Unternehmen berücksichtigt sowie der Zeitpunkt der Anmeldung in Betracht gezogen.

## Organisatorisches

Die Veranstaltung wird administrativ seitens der AGW-Geschäftsstelle betreut. Diese Betreuung beinhaltet die Terminkoordination, die Abstimmung mit dem gastgebenden Unternehmen, die Abstimmung mit der EBZ Akademie sowie den Versand der Einladungen.

## Finanzierung

	<b>Entsendendes Unternehmen</b>	<b>Gastgebendes Unternehmen</b>	<b>AGW</b>
<b>Übernachtung und Anreise</b>	X		
<b>Räumlichkeiten</b>		X	(X)
<b>Abendprogramm</b>		X	(X)
<b>EBZ-Akademie</b>			X